
13017/J XXIV. GP

Eingelangt am 09.11.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

A N F R A G E

der Abgeordneten Kurt List,

Kolleginnen und Kollegen,

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend die Veränderungs- bzw. Zerstörungsabsichten an der Burgtoranlage am Wiener Heldenplatz

Die Burgtoranlage am Heldenplatz in Wien ist seit ihrer Erbauung unter Kaiser Franz dem ehrenden Gedenken an Österreichs Tote gewidmet. Die daselbst befindlichen Räume, vorzugsweise die Krypta, wurden künstlerisch hochwertig ausgestaltet. Gerade die Krypta mit der Steinskulptur des Unbekannten Soldaten, einen Österreichischen Gefallenen des Ersten Weltkrieges darstellend, ist als ein klares Bekenntnis zu Österreich, zu seiner Geschichte und zu seiner Eigenständigkeit anzusehen. Ein Bekenntnis, das mutig in schweren und gefährvollen Zeiten abgegeben wurde und gerade durch seine demonstrative Rückbindung an die glorreiche Vergangenheit Österreichs als Beleg für den Widerstand Österreichs gegen den National-Sozialismus anzusehen ist.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist die mehrfach medial kolportierte Absicht des Verteidigungsministers zu rechtfertigen, dieses Denkmal Österreichischer Selbstbehauptung zu verändern bzw. zu zerstören?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Welche Veränderungen sind überhaupt geplant?
3. Wie sind in Zeiten krasser finanzieller Belastungen der Bürger die Kosten für derlei offenkundig lediglich linksideologisch begründbare Umbaumaßnahme zu rechtfertigen?
4. Wie hoch sind die Kosten für die vom Verteidigungsminister geplanten Zerstörungs- bzw. Umbaumaßnahmen zu veranschlagen?
5. Wie hoch sind die Kosten für die Tätigkeit der von Frau Dozent Dr. Uhl angeführten Kommission, welche eine „Expertise“ zu den vom Verteidigungsminister beabsichtigten Umbaumaßnahmen abgeben wird?
6. Warum wurde die als linksstehend bekannte Dozentin Uhl, die sich in einem Artikel in der linksstehenden Tageszeitung „Der Standard“ für eine „denkwürdige Leere der Krypta“ ausspricht, mit der Leitung dieser Kommission beauftragt und nicht ein allfällig festzustellende Sachverhalte neutral prüfender Militär?